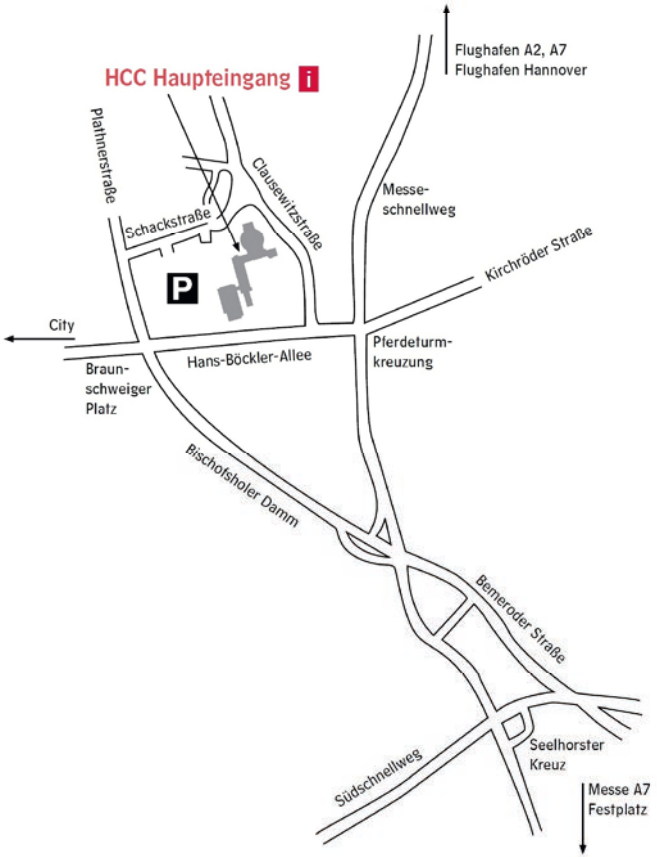
Veranstaltungsort

Informationen zum Veranstaltungsort
Hannover Congress Centrum
Theodor-Heuss-Platz 1-3
30175 Hannover
Telefon +49 511- 8113-0

Informationen zur Anreise mit PKW sowie öffentlichen Verkehrsmitteln erhalten Sie über:
www.hcc.de



Anmeldung und Kontakt

Informationen zur Anmeldung
Bitte melden Sie sich bis zum 9. September 2016 online über die Website des Landespräventionsrates unter www.lpr.niedersachsen.de an.

Gebühr
Wir erheben eine Tagungspauschale i.H.v. 20,00 Euro. Bitte veranlassen Sie die Überweisung vorab bis zum 10. September 2016. Alle Informationen zur Überweisung erhalten Sie per E-Mail mit der Anmeldebestätigung.

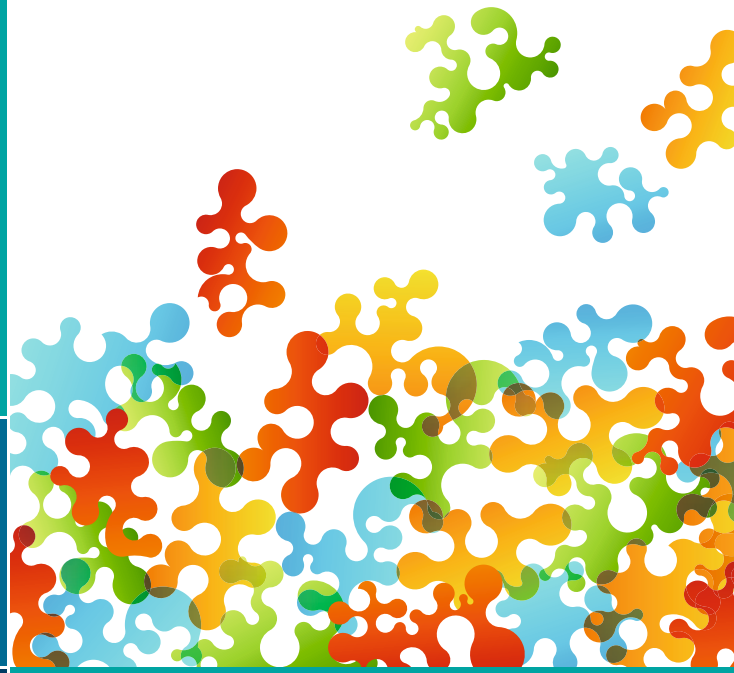
Kontakt
Christiane Klages
Telefon: 0511-120-5255
E-Mail: christiane.klages@mj.niedersachsen.de

Titelbild
© KOHb – istockphoto.com

Veranstalter
Landespräventionsrat Niedersachsen
Niedersächsisches Justizministerium
Am Waterlooplatz 5A
30169 Hannover

LPR Landespräventionsrat Niedersachsen

Niedersächsisches Justizministerium



11. Niedersächsischer Präventionstag

21. September 2016
im Hannover Congress Centrum

LPR



Sehr geehrte Damen und Herren,

weltweit sind fast mehr als 60 Millionen Menschen auf der Flucht und auch nach Deutschland gelangen viele geflüchtete und traumatisierte Menschen. Dies hat einerseits eine Welle der Hilfsbereitschaft und des Engagements ausgelöst. Andererseits sehen wir uns mit Ängsten der Bevölkerung vor Überfremdung und steigender Kriminalität konfrontiert.

Nach einer derzeitigen Verringerung der Anzahl geflüchteter Menschen stellt sich nun die Frage nach gelingender Integration. Wie können und wollen wir künftig miteinander leben? Wie gehen wir mit bestehenden Ängsten und Sorgen der Bevölkerung um? Wie mit Fremdenfeindlichkeit und Hetze, die sich auch über das Internet verbreiten?

Deutschland ist und war seit jeher ein Einwanderungsland. Gerade im Präventionsbereich verfügen wir über fundierte Erkenntnisse zur Frage, was hilft und was schadet. Wir wissen, wie wichtig gelingende Integration vor allem für die zahlreichen Kinder und Jugendlichen ist, die nun in Deutschland leben.

Diese Erkenntnisse gilt es gemeinsam in die Tat umzusetzen. Das großartige Engagement der Haupt- und Ehrenamtlichen wird daher weiterhin benötigt, um wirksame Präventionsarbeit auf allen Ebenen voranzubringen. Integration versteht sich dabei als ein Aufeinanderzugehen der einwandernden Menschen einerseits und der aufnehmenden Gesellschaft andererseits. Sozialer Kontakt reduziert nachweislich Ängste und Stereotypen – er ist ein wirksames Mittel gegen die Unsicherheit im Umgang miteinander, er beugt der Entstehung von Parallelgesellschaften vor und trägt dazu bei, dass sich extremistisches Gedankengut auf beiden Seiten nicht entwickeln und verbreiten kann.

Der 11. Niedersächsische Präventionstag greift die Frage auf, welchen Beitrag die gesamtgesellschaftliche Prävention zur Integration leisten kann. Ich freue mich auf spannende Vorträge und Workshops, anregende Gespräche und einen produktiven Tag

Ihre

Prof. Dr. jur. Ute Ingrid Haas
Vorsitzende des Landespräventionsrates Niedersachsen

Veranstaltungsprogramm

9.30 bis 14.45 Uhr

Markt der Möglichkeiten

09.30 Uhr	**Anmeldung und Begrüßungskaffee**
10.00 Uhr	**Begrüßung**
	■ Thomas Hermann Bürgermeister der Landeshauptstadt Hannover ■ Antje Niewisch-Lennartz Niedersächsische Justizministerin
	Fachvorträge
	Erosion der Mitte? Migrationspolitik und öffentliche Meinung. *Grundlegende Spannungsverhältnisse, aktuelle Entwicklungen und mögliche Handlungsstrategien rund um das Verhältnis von Migrationspolitik und öffentlicher Meinung*
	■ Prof. Dr. Hannes Schammann Juniorprofessor für Migrationspolitik, Universität Hildesheim
	Prävention als Chance für eine gelungene Integration
	■ Ulrich Mädge Oberbürgermeister der Hansestadt Lüneburg und Vizepräsident des Niedersächsischen Städtetages
12.00 Uhr	**Mittagessen**
13.00 Uhr	**6 Workshops**
14.30 Uhr	**Kaffeepause**
14.45 Uhr	**6 Workshops**
16.15 Uhr	**Gemeinsamer Ausklang**
16.45 Uhr	**Ende der Veranstaltung**
Moderation	Prof. Ute Ingrid Haas, Vorsitzende des LPR Niedersachsen Erich Marks, Geschäftsführer des LPR Niedersachsen
Poetry Slam	Tobias Kunze

Workshops

1. Workshop – Phase 13:00-14:30 Uhr

1. **Die KiTA: Ein sicherer Ort für geflüchtete Kinder,** Sibylle Rothkegel, Fachstelle KINDERWELTEN für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, Berlin
2. **Integration von geflüchteten Kindern und Jugendlichen in den Schulalltag,** Dr. Ina Baumann, Niedersächsische Landesschulbehörde
3. **Neue Nachbarn – Zusammenleben und Zusammenwachsen,** Henning Hofmann und Kathrin Rembecki, Landeshauptstadt Hannover
4. **Mobile Beratung – aktiv vor Ort in Niedersachsen,** Frank Koch, Landespräventionsrat Niedersachsen; Kristin Harney, ARUG - Arbeitsstelle Rechtsextremismus und Gewalt
5. **Prävention und Flucht – welche Aufgaben stellen sich aus der aktuellen Lage für die kommunale (Kriminal-)Prävention?,** Melanie Blinzler, Präventionsrat Oldenburg e.V.
6. **Integration durch Sport / Schwerpunkt Flüchtlinge,** Jennifer Osthus und Kai Labinski, LandesSportBund Niedersachsen e. V.

2. Workshop – Phase 14:45-16:15 Uhr

7. **Flüchtlingskinder-Telefonsprechstunde des Netzwerkes für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e.V.,** Sohilia Abtehi, Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e.V.
8. **Das Projekttheater „Die es trifft“,** Magdalena Hadenburg, Regie, Schauspiel und Coaching; Bernhard Schuhose, Landkreis Gifhorn
9. **Ankunftsorte - Funktionierende Gemeinwesen als beste Form der Prävention,** Frank Auracher, Gemeinwesenarbeit Nordstadt. Mehr.Wert; Markus Kissling und Johanna Klatt, LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.
10. **Was Postest Du? - Politische Bildung mit jungen Muslim_innen und die Bedeutung von Sozialen Netzwerken,** Sindyan Qasem, ufuq.de, Berlin
11. **Die niedersächsische Beratungsstelle zur Prävention neosalafistischer Radikalisierung – beRATen e.V.,** Christian Hantel, beRATen e.V.
12. **Erfahrungen und Herausforderungen in der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen,** Christian Stoll, Jugendhilfe - Süd - Niedersachsen. e.V.